

Saale-Beitung

werden die Spalten... 20 Bl. berechnet... Redaktions- und Druck-Verlag...

Nr. 517.

Salle a. d. Saale, Sonnabend, den 3. November

1906.

Kriegsgerichte.

Der plötzliche Sturm... Die Regierung konnte wirklich fast den Eindruck erwecken, als handle es sich um eine Willkür.

Sie eine Reichstagskritik... Diese Frage muß im Vordergrund einer Erörterung über die mannigfachen Kriegsgerichte stehen.

können bei einer solchen sonderbaren Stellung der Minister... Die Politik muß erkennen lernen, auf welchem Punkte das deutsche Reich heute angelangt ist.

Das Volk muß erkennen lernen... Die politischen Schauplätze der Reichstagskritik in dem Quosque tandem-Artikel.

reuhigen Arbeit... die Frage eines Reichsföderalismus verdient worden, einbezogen jeder Verbindung.

Der Kaiser und die Kaiserdenkmäler.

Im Vordergrund... Kaiser Wilhelm I. ausgedrückt werden, das was bereits eine Sammlung von 360 M. aufgenommen.

Robbielst Oberpräsident?

Der Kandidat... Robbielst ist nicht unmittelbar bevorzugen. Ein Verabredungstag...

Eine Neue Vatermanns.

In einer Veranlassung... Vatermann wird als Saalvater nicht als Vatermann angesehen, sondern als ein Mann, der die Nation erheitert.

Deutsches Reich.

- Der Kaiser... gewöhnlich gestern vormittag dem Kaiser Schwarz eine Schung. - Der Sultan... empfing in Konstantinopel im Namen des deutschen Botschafters den Botschafter von Wien.

Zur Frage eines Reichsföderalismus.

Ein Verleger... Die Verhältnisse, in der Weise des Zus und Auswärtigen verhalten sich, sind in den letzten Jahren...

Heinzelton.

Ein neues Scheffelbuch.

Von Georg Winkler (Leipzig).

Briefe hervorragender Menschen... Scheffel zählt zu den anerkanntesten Biographen der deutschen Nation.

finden sich die vorliegenden Briefe... Scheffel ist ein Mann, der die Welt um sich herum liebt.

Wir war's wahrhaftig auch nicht leicht... Scheffel ist ein Mann, der die Welt um sich herum liebt.

Aus Siedingen, dem er später zu hohem Ruhm... Scheffel ist ein Mann, der die Welt um sich herum liebt.

Wit den Worten: Ich wenn ich Dich doch immer bei mir hätte... Scheffel ist ein Mann, der die Welt um sich herum liebt.

geprüfte und schon lebensmüde Scheffel... Scheffel ist ein Mann, der die Welt um sich herum liebt.

In solch unigen Verhältnis stand Scheffel... Scheffel ist ein Mann, der die Welt um sich herum liebt.

Fürwahr, das schäufte Ereignis stellen diese Briefe... Scheffel ist ein Mann, der die Welt um sich herum liebt.

Wit den Worten: Ich wenn ich Dich doch immer bei mir hätte... Scheffel ist ein Mann, der die Welt um sich herum liebt.



mit Rücksicht auf bereits bestehende Gemeindeforderungen...
 Die in Berlin abgehaltene internationale Konferenz für drahtlose Telegraphie hat jetzt ihre Arbeiten beendet. Der Vertrag wird voraussichtlich am diesem Sonnabend unterzeichnet werden. Wie es heißt, beruht die Konvention auf dem Prinzip der freien gegenseitigen Verträge aller Systeme untereinander, jedoch mit einer Reihe von Einschränkungen, die der Regierung in der Richtung einer vollständigen Besetzung der Frequenzen nach der Konvention zustehen (schonmalige Konventionen und Abmachungen bestehender Mächte) zu gewähren. Auch sachliche und persönliche Befreiungen können in Betracht kommen. Die Einführung indirekter Steuern erfolgt durch Steuerordnungen, die der Regierung überlassen sind, die die der Konvention zustehen. Zum Schluß wird bestimmt, daß alle Streitigkeiten über die Verteilung der direkten Steuern auf die einzelnen Steuerarten vor dem 1. April 1907 durch neue Verträge der Streitige zu erledigen sind und daß, sofern eine Vereinbarung erforderlich ist, die Streitigkeiten durch eine dritte Partei zu erledigen sind. Im Interesse einer glatten Erledigung der erwähnten Streitigkeiten soll nach dem neuen Gesetze mit der voranzuschreitenden Einigung in gemeindefreier Weise Konferenzen abgehalten und in Betracht der zu fertig vorgehenden Verhandlungen die Möglichkeit der Einigung bis zum 1. April 1907 abgeklärt ist.

Die Telefunken-Konferenz.

Die in Berlin abgehaltene internationale Konferenz für drahtlose Telegraphie hat jetzt ihre Arbeiten beendet. Der Vertrag wird voraussichtlich am diesem Sonnabend unterzeichnet werden. Wie es heißt, beruht die Konvention auf dem Prinzip der freien gegenseitigen Verträge aller Systeme untereinander, jedoch mit einer Reihe von Einschränkungen, die der Regierung in der Richtung einer vollständigen Besetzung der Frequenzen nach der Konvention zustehen (schonmalige Konventionen und Abmachungen bestehender Mächte) zu gewähren. Auch sachliche und persönliche Befreiungen können in Betracht kommen. Die Einführung indirekter Steuern erfolgt durch Steuerordnungen, die der Regierung überlassen sind, die die der Konvention zustehen. Zum Schluß wird bestimmt, daß alle Streitigkeiten über die Verteilung der direkten Steuern auf die einzelnen Steuerarten vor dem 1. April 1907 durch neue Verträge der Streitige zu erledigen sind und daß, sofern eine Vereinbarung erforderlich ist, die Streitigkeiten durch eine dritte Partei zu erledigen sind. Im Interesse einer glatten Erledigung der erwähnten Streitigkeiten soll nach dem neuen Gesetze mit der voranzuschreitenden Einigung in gemeindefreier Weise Konferenzen abgehalten und in Betracht der zu fertig vorgehenden Verhandlungen die Möglichkeit der Einigung bis zum 1. April 1907 abgeklärt ist.

Stationen errichten. Marine- und militärische Stationen sind natürlich von den Bestimmungen der Konvention ausgeschlossen, ebenso daß jede Regierung irgend eine für den öffentlichen Verkehr bestimmte Station ausschließen. Mit Ausnahme von Verträgen zwischen Staaten dürfen ausschließlich die Regierungen erklären, daß sie von diesem Privilegium keinen Gebrauch machen wollen. Für die Radiotelegraphie wird ein internationales Aufstellungs- und Berechnungsbüro in Berlin einberufen, in dem für Post und Telegraphie errichtet werden. Aufgabe der neuen Telegraphie dürfte es sein, die Konvention und deren Regeln für diejenigen Privatgesellschaften wirksam werden zu lassen, welche bereits die Radiotelegraphie geschäftlich betreiben.

Wie der „Post. Bl.“ aus Holland gemeldet wird, enthält der heutige „Corriere“ ein Telegramm aus Berlin, wonach der italienische Delegierte auf der Konferenz für drahtlose Telegraphie erklärt hat, weil England das Monopol der Marconi-Gesellschaft durchbrechen will, indem es auch solche Stationen auf seinem Gebiet zulassen will, die Telegramme aller Systeme annehmen.

„Wichtigvergessene“ Gewissen.

Zu dem Jubiläum des Großerzogs von Baden sind, wie neulich in einer liberalen Besprechung in Karlsruhe gelegentlich mitgeteilt wurde, auch Beiträge in Aussicht genommen worden mit dem ausdrücklichen Bemerken, daß diese Beiträge nicht zu verfallen, aber für diesen Anlaß doch noch etwas übrig habe.

Finanz- und Steuerwesen.

Die Tagesordnung des am 8. Dezember in Berlin zu seiner Vollversammlung zusammen tretenden Deutschen Sparfassenrates enthält außer dem Geschäftlichen folgende Punkte: Ueber die Beziehungen der Sparfassen zum Sparfassenrat; Wünsche der Sparfassen und ihre Wahrung bei Regelung der Finanzen. Ferner wird ein vorkontrollfähiger Vortrag über ein noch näher zu bestimmendes Thema aus dem Gebiete des Sparfassenwesens gehalten werden.

Betriebswesen.

Die Errichtung von Kraftwerken, deren Tätigkeit eine wichtige Rolle in der Wirtschaft der Gegenwart, wird in den Kreisen der Wirtschaft gefördert. Ihre Aufgabe soll es in der Hauptsache sein, die Ausgaben über die Schuldfrage eine Entscheidung herbeizuführen.

Verwaltung und Rechtsprechung.

Die Strafkammer in Düsseldorf hatte im Monat April den Kaufmann Franz W. H. in Bezug, einen einflussreichen Führer der christlichen Zentrumspartei, wegen Stimmensatz bei den Stadtverordnetenwahlen zu einem Monat Gefängnis verurteilt, und das Reichsgericht hatte dieses Erkenntnis bestätigt. Die Gefängnisstrafe ist nunmehr im Grunde weg in eine Geldstrafe umgewandelt worden.

Im Prozeß der Eiskaiserin Hensler in München beantragte der Verteidiger von Hannover beim Landgericht die Entschädigung seiner Klienten für die unzulässig verhängte Haftstrafe. Der Amtsrichter hat die Klagen abgelehnt. Die Zentrumspartei wird den Fall Hensler zum Gegenstand von Interpellationen im bayerischen Landtag und Reichstag machen.

Arbeiterbewegung.

Ein zweiter christlich-nationaler Arbeiterkongreß findet, wie Maxier Lic. Weber, M. Gladbach, dem „Feld“ mittelt, Anfang 1907 in Berlin, Germanhalle, statt, nachdem der erste Kongreß bekanntlich in Frankfurt a. M. Ende Oktober 1904 stattgefunden hatte. Auf dem ersten deutlichen Arbeiterkongreß waren über 622,000 Mitglieder christlich-nationaler Arbeiter- und Gewerkschaften durch 200 Delegierte vertreten. Die Zahl der Mitglieder der angrenzenden Organisationen — christliche Gewerkschaften, katholische Arbeitervereine, deutschnationaler Handlungsgewerkschaften, Staatsarbeiterverbände — ist inzwischen stark gestiegen. Das

Präsidium des Kongresses bilden die Generalsekretäre Franz Wehrens in Essen und Adam Segeth in Köln.

Geert und Holte.

Die Kaiserin und der Kaiser haben im Jahre 1907 unter Beilegung des 7. November in Berlin fallen und dem ausgereichten Kaiserin. Das Hauptquartier des Kaisers wird voraussichtlich in Wien sein.
 Das Marineamt veröffentlicht nachträglich Bestimmungen über die Ausbildung und Prüfung von Diplom-Ingenieuren des Schiffes und Schiffsmaschinenbauers ohne Anwartschaft auf Anstellung im Marineamt.

Koloniale.

Ueber die Frage, wer Herr Deuburg für die Leitung der Kolonialverwaltung des Reichs empfohlen oder wenigstens genannt hat, erzählt die „Presse“ folgendes: Als der Reichskanzler wiederholtlich von der Presse angefragt worden war, tauschmüßige Kräfte in das Kolonialamt zu berufen, beantragte er den Chef der Reichskanzlei, Herr v. Höbel, Umhau nach geeigneten Kandidaten zu bitten. Herr v. Höbel ist intim befreundet mit dem früheren Reichskanzler, Reichsminister Freytag v. Lohndorf, der nach Verlassen des Staatsdienstes in den Posten eines der Bank für Handel und Industrie, und damit Herr Deuburg neben dem Dresdener Bankinstitut getreten war, und wandte sich an seinen Freund, um den Auftrag des Reichskanzlers auszuführen. Herr v. Höbel erbat die Erlaubnis, Herr Deuburg nach geeigneten Kräfte zu fragen. Die Erlaubnis eines der Bankfrage wurde an Herrn Deuburg gerichtet und die Antwort lautete ungefähr: Sie brauchen nach geeigneten Kräfte nicht weit zu suchen; n. w. — das machen wir! — So ist Herr Deuburg gewissermaßen sein eigener Entdecker.

Leitung: Otto Senn.

Bestimmte für den politischen Teil: Dr. Fritz Wissmann; für den sozialen Teil: Erich Dethlefs; für Wirtschaftsangelegenheiten: Albert Herling; für das Familien: Dr. Arthur Wied; für den Handel: Carl Böhm; für den Interaktion: Carl Womack. Druck und Verlag von Otto Senn. — Sämtlich in Halle a. S.

— Diese Nummer umfasst 20 Seiten. — (einschl. der „Berichtungsliste“.)

Lübeck, Broderstraße 21, den 30. Mai 06.

„Bioson“ hat mit der besten Nervenkraft, verbindet schnelle Aufnahme des Schweregewichtes und gelindes Aussehen. Bioson ist das beste Morgengetränk für Blutmangel, Schwache, Nervöse usw.

Bioson wird von bewährten ärztlichen Autoritäten und in allen Krankenhäusern usw. nach umfassenden Versuchen festgestellt als bestes, stärkendes, blutbildendes, blutergänzendes Mittel angewandt und ist in Apotheken, Drogerien usw. das halbe Literpaket zu drei Mark erhältlich.

Grosse Gelegenheitskäufe in

Modernen Kleiderstoffen.

Einem Posten	Blusen- und Morgenrockstoffe im Tennisgeschmack	das Meter	28 Pf.
Einem Posten	Hauskleider- und Morgenrockstoffe , doppeltbreit, vorzügl. Auswahl	das Meter	50 Pf.
Einem Posten	Kleider- und Blusenstoffe , Plaid-Karos, nur moderne Muster dieser Saison	das Meter	75 Pf.
Einem Posten	Kleider- und Blusenstoffe , Angora-Karos und Streifen, reiche Auswahl	das Meter	95 Pf.
Einem Posten	Kostümmstoffe , tuchartige Qualitäten, grosse Sortimente, 130 cm breit	das Meter	125
Einem Posten	reinwollene Damentuche , vorzügliche Qualitäten, in allen Farben der Saison	das Meter	130
Einem Posten	Cord-Sammete (Manchester) , für Kostüme geeignet	das Meter	145
Einem Posten	wollene Blusen-Flanelle , doppeltbreit, neue Streifen	das Meter	60 Pf.

Damen-Handschuhe	18 Pf.
Trikot Paar	
Damen-Handschuhe	25 Pf.
geringelt Paar	
Damen-Handschuhe	28 Pf.
mit 2 Druckknöpfen Paar	
Damen-Handschuhe	45 Pf.
„Schotten“ Paar	

Damen-Regenschirme.

Damen-Regenschirm durchgehender Metallstock, vernickelt **1.95**

Damen-Regenschirm durchgehender Metallstock, vern., Prima Bez. mit Futteral **2.50**

Damen-Regenschirm Prima Gloria, elegante Griffe **2.75**

Damen-Regenschirm **3.75** bis **4.00**

1000 Tage Garantie. Reine Sohle mit reinerseid. Futteral, mod. Griff, Hohlgestell

Damen-Handschuhe	70 Pf.
1a. Wollfutter Paar	
Damen-Handschuhe	80 Pf.
imit. Wildleder Paar	
Damen-Handschuhe	90 Pf.
reine Wolle Paar	
Damen-Handschuhe	115 Pf.
„Glacé“, neue Farben Paar	

Jedes Angebot ohne Konkurrenz! **Geschäftshaus J. Lewin** Halle a. S. Marktplatz 2 u. 3.

Grösstes Kaufhaus der Provinz Sachsen.

